

Berlins erstes Solar-Fahrgastschiff getauft

BERLIN – Mit der Sonne zu Wasser unterwegs: Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) hat Berlins erstes Solarfahrgastschiff auf den Namen Solon getauft. Der allein durch die Kraft der Sonne betriebene Katamaran wurde von der Berliner Firma SolarWaterWorld entwickelt und hergestellt. „Ein Schritt Richtung Zukunft“, sei das Schiff für den Solarstandort Berlin, sagte Wowereit.

„Wir können zeigen, dass erneuerbare Energien alltagstauglich sind“, sagte der Vorstandsvorsitzende des Berliner Solarunternehmens Solon, Thomas Krupke. Sein Unternehmen ist nicht nur Namenspathe des Bootes, sondern hat auch die 24 Solarmodule geliefert, die für die Antriebsenergie sorgen. Damit kann das Boot, das bei 17 Metern Länge 60 Gästen Platz bietet, eine Geschwindigkeit von maximal 20 Stundenkilometer erreichen.

Seinen Praxistest hat der Katamaran vom Typ C60, der von SolarWaterWorld in Serie gefertigt und weltweit geliefert wird, schon bestanden: Ein Prototyp überquerte 2006/2007 den Atlantik. Angetrieben von zwei Elektromotoren fährt das Boot völlig emissionsfrei und absolut leise. Die Reichweite wird nur von der Sonne begrenzt. Scheint sie, ist der Horizont das Limit; fehlt sie, bleiben zehn Stunden Betriebsdauer, bevor das Schiff Strom tanken muss.

Dafür kann die Solon eine Solar-tankstelle in Köpenick ansteuern, die SolarWaterWorld seit 1995 betreibt. Hier können Hobby-Kapitäne auch Solarboote mieten.

Das schönste am neuen Bootstyp ist laut Hersteller das Fahrvergnügen. Es stören weder Motorengeräusche noch Dieselgeruch. Fahrgäste haben eher das Gefühl, auf einem Steg oder Ponton zu stehen, als auf einem Schiff – so ruhig gleitet der Katamaran durchs Wasser. Dieses Bootserlebnis bietet die Betreiberfirma Schiffskontor GmbH ab dem 15. August auch den Berlinern an. Dann wird die Solon zu mieten sein. Die Firma wird den Betrieb sowie den gastronomischen Service übernehmen, Charter und Rundfahrten anbieten. *Matthias Bange*